

TSV Schulenburg erhöht seine Beiträge

Mitgliederversammlung beschließt eine moderate Anpassung

SCHULENBURG. Die Mitglieder des TSV Schulenburg müssen künftig höhere Beiträge bezahlen. Einer moderaten Anpassung stimmten sie jetzt in der Jahresversammlung des Vereins einstimmig zu. Die Anhebung reicht von 50 Cent pro Monat für Auszubildende, Kinder und Rentner bis zu zwei Euro für Familien.

Nachdem der seit der vergangenen Zusammenkunft verstorbene, sehr um den Verein verdienten Mitglieder Heinrich Böker und Walter Schmidt gedacht worden war, durften sich zunächst fünf Schulenburger über eine Ehrung für ihre langjährige Mitgliedschaft freuen. Der Vorsitzende Andreas Schauer bedankte sich bei Gordon

Brunkau und Klaus Günther für 25 Jahre Vereinstreue sowie bei Werner Babatz und Hans-Heinrich Henning für gar 60 Jahre Mitgliedschaft beim TSV Schulenburg. Die Ehrung von Günter Kentsch, der dem Klub seit 50 Jahre die Treue hält, übernahm als Abgesandte des Regionssportbundes Ellen Eggers, die Vorsitzende des Sportringes Pattensen.

Nach der Vorstellung des Vorstandes und der Aktivitäten im vergangenen Jahr – dabei standen immer wieder Veranstaltungen mit Bezug auf das 75. Jubiläum des Vereins in diesem Jahr im Blickpunkt – berichteten die Sparten- und Jugendleiter über das sportliche Geschehen in der abgelaufe-

nen Saison. Anschließend waren die Kassenwarte an der Reihe. Sie präsentierten Zahlen, die den Vorstand dazu veranlasst hatten, die Beitragserhöhung vorzuschlagen.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes und der Kassenwarte standen abschließend Neuwahlen auf der Tagesordnung. Unter Leitung von Ortsbürgermeister Joachim Schneider wurde zunächst Schauer als Vorsitzender einstimmig in seinem Amt bestätigt. Er schlug für den weiteren Verlauf eine Blockwahl vor, da sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wahl stellen würden, betonte jedoch zunächst, dass aus formaljuristischen Gründen eine Umbesetzung nötig sei.



Der Vereinsvorsitzende Andreas Schauer (von rechts) ehrt die langjährigen Mitglieder Hans-Heinrich Henning, Günter Kentsch, Gordon Brunkau, Klaus Günther und Werner Babatz.

Die vakante Position des Kassenwartes, die er zuletzt kommissarisch in Personalunion geführt hatte, übernimmt der stellvertretende Vorsitzende Mark Hartmann, der diesen Posten aufgibt. Sein Nachfolger wird in Personalunion Fußballwart Christian Möller. Schrift- und Pressewart bleibt Ulrich Bock,

Manuela Schalasta-Zehler und Michaela Schauer sind weiterhin als Jugendleiterinnen tätig, Jörg Kleßmann bleibt Turnwart und Uwe Kinastowski sowie Dominic Matthies gehören dem Vorstand nach wie vor als Beisitzer an. Ihre Wiederwahl erfolgte ebenfalls einstimmig.

Laatzener marschieren mit

GRASDORF/LAATZEN. Die Mitglieder des Schützenvereins Grasdorf und des Freien Fanfarenkorps Alt-Laatzten treffen sich am Sonntag, 30. Juni, um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz des NDR um gemeinsam am Schützenausmarsch teilzunehmen. Bis zum 21. Juli findet der offizielle Übungsbetrieb für die Schüler- und Jugendabteilung des Schützenvereins Grasdorf nur montags von 17 bis 19 Uhr statt, ab 24. Juli auch wieder mittwochs von 17 bis 19 Uhr.

AWO Elze fährt ins Blaue

ELZE. Die Runde des Kaffee-Klön-Spielenachmittags der AWO Elze verabschiedet sich mit einer Kaffee-fahrt ins Blaue, in den Sommerurlaub. Die Teilnehmer treffen sich zur Abfahrt mit dem Bus am Dienstag, 2. Juli, um 14.30 Uhr am Bürgertreff, Sedanstraße 14. Anmeldungen zu der Fahrt nimmt der Vorsitzende Werner Jünemann, Telefon (0 50 68) 34 35 noch entgegen. Gäste sind willkommen.

Schützen fahren zum Festumzug

LAATZEN. Der Schützenverein Laatzten nimmt am großen Festumzug in Hannover teil. Die Schützen und Spilleute treffen sich am Sonntag, 30. Juni, um 9.30 Uhr auf dem Trampplatz unter der Eiche. Der Laatzener Abend findet auf Wunsch der Teilnehmer erstmals nicht am Donnerstag statt, sondern am Freitag, 5. Juli, ab 19 Uhr am Rundteil bei Claus Bähre.

Helfer treffen sich am Grill

PATTENSEN. Der Vorstand der Wanderfreunde Pattensen lädt die aktiven Helfer des zurückliegenden Volkswandertages für Sonnabend, 29. Juni, zu einem Grill-nachmittag ein. Treffpunkt ist die Altenbegegnungsstätte Pattensen, Hofstraße 8, Beginn ist um 15 Uhr.



Auch wenn die Reihen nicht voll besetzt sind: Das Publikum genießt das sommerliche Konzert des Kammerorchesters Kirchrode mit Katharina Büll (kleines Bild, links) und Julia Barthel als Solistinnen.



Kammerorchester spricht im Park der Sinne vor allem das Gehör an

LAATZEN. Sommertime im Park: Der Förderverein Park der Sinne hatte das Kammerorchester Kirchrode für ein Konzert im Park zu Gast. Die Musiker eröffneten ihr Programm mit einer Spielmusik aus dem Sommernachtstraum von Henry Purcell, gefolgt von einer Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart. Nach der Pause erklangen

Novelletten von Niels Wilhelm Gade sowie Songs von George Gershwin auf der Kulturbühne im Park der Sinne.

Das gutgelaunte Publikum war rasch gefangen vom großartigen Auftritt des Kammerorchesters Kirchrode unter der Leitung von Martin Hurek. Gerd Apportin, stellvertretender Bürgermeister, richte-

te lobende Worte an die Künstler und würdigte das Können der Musiker als gleichrangig mit namhaften Profiorchestern. Mit einem Zitat von Goethe, ein wahrhaft ganzer Mensch sei, wer Musik spielen könne, schloss Apportin die gelungene Veranstaltung auf der Kulturbühne.

Sommertime-Stimmung erfass-

te von Anfang an auch die Künstler. Der Ort der Begegnung im Park der Sinne mit der hervorragenden Akustik seiner Kulturbühne sei ein wunderbarer Rahmen für ihr Konzert gewesen. Margret Saxowsky vom Förderverein Park der Sinne nahm die Konzertleitung beim Wort und verabedete ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Radfahrer werden von Gewitter verfolgt

Teilnehmer der Spontan-Tour der FSV retten sich gerade noch zu Rippchen ins Trockene

SARSTEDT. Die Teilnehmer an der Spontanradtour der Wanderabteilung der FSV Sarstedt mussten schon mächtig in die Pedale treten. Sie wurden von dunklen Wolken mit Blitz und Donner förmlich verfolgt. Anfangs sah alles noch ganz gut aus. Beim Start am Festplatz zeigte das Thermometer 30 Grad im Schatten an. Erst hin-

ter Ruthe zog es von Südwesten dunkel auf.

Erste Station waren die vier Storchennester zwischen Sarstedt und Wülfel, wo allerdings wenig zu sehen war. Lediglich in Ruthe zeigte sich ein Altvogel mit zwei Jungen im Nest. Trocken von oben aber durchgeschwitzt erreichten die Sarstedter Radler nach gut einer

Stunde den Wülfeler Biergarten, gerade rechtzeitig, bevor der Himmel seine Schleusen öffnete. Die Rippchen schmeckten auch bei Gewitter und Starkregen. Als die letzten Rippchen verzehrt waren, hatte auch der Regen wieder aufgehört und es ging auf Rücktour nach Sarstedt, diesmal über Re-

Die nächste Radtour der FSV-Wanderabteilung wird eine Ganztagestour kombiniert mit Straßenbahnbeförderung. Ziel ist die Ricklinger Leinemasch westlich des Maschsees. Termin ist Sonnabend, 7. September, mit Treffpunkt um 9 Uhr an der Wendeschleife. Anmeldungen nimmt Peter Glaser, Telefon (0 50 66) 25 90, entgegen.